



Ein Tag in Kenia

von D. Pavic

Die Sonne geht auf. Wunderschöne Landschaften erscheinen langsam in ihrem ganzen Glanz im Blickfeld.

Die Tiere, die Berge, die Landschaft und der Ozean erwachen und laden zum Bewundern ein.

So ist Kenia, ein wunderschönes Land in Ost-Afrika.

So oder ähnlich erleben das Land die vielen tausend Touristen, die jedes Jahr nach Afrika pilgern. Sei es eine Safari-Tour durch einen der vielen Nationalparks oder einfach das Entspannen an kilometerlangen Sandstränden an der Küste des indischen Ozeans – es ist allemal ein Genuss für den Besucher.

So fuhr auch die Familie Dürr im Jahr 1996 nach Kenia – um zu entspannen und zu genießen.

Alle diese Schönheiten habe auch sie gesehen, sie sahen aber auch viel mehr. Bei einer Fahrt ins Hinterland, fern ab der schönen Hotels sahen sie

die Einheimischen, sie sahen deren verfallene Häuser, deren Kinder und wie sie lebten.

Holzhütten, hungrnde und verletzte Kinder, keine medizinische Versorgung, Wassermangel, katastrophale hygienische Verhältnisse, Elend und Arbeitslosigkeit und Armut.

Sie sahen Kinder für die es keine Zukunft gab. Sie waren verwaist, und ganz ohne Eltern waren sie auch ohne Perspektive jemals eine Schule zu besuchen und so auch ohne eine Chance jemals besser leben zu können.

Schwer betroffen entschied Familie Dürr ihr möglichstes zu tun um diese Lebensumstände nach Kräften zu ändern um zumindest ein bisschen zu helfen.

Familie Dürr startete 1997 das „Projekt Schwarz-Weiß e.V.“ mit dem Ziel, den Waisen- und Straßenkindern zu

helfen. Viele Projekte wurden durchgeführt, unter anderem das Errichten eines Kindergartens, die Organisation und Durchführung von Hilfstransporten, Versorgung der Krankenstationen mit gespendeten Medikamenten - aber das wichtigste war der Aufbau eines Kinderdorfes in Msambweni, einem Dorf 60 km von Mombasa gelegen.

In Eigenleistung, mit privaten Finanzen, nur mit der Unterstützung durch Freunde, Vereinsmitglieder und dank zahlreicher Spenden entstand ein Dorf für Kinder. Gudrun Dürr: „Allen haben mitgemacht, aus Liebe zu den Kindern!“.

Das Kinderdorf „Nice View Children's Village“ bekam nach der offiziellen Anerkennung des Landes Kenia im März 2000 die ersten 9 Kinder von dem dortigen Jugendamt.

Seit dem hat die Familie Dürr das Kinderdorf nie verlassen.



Zurzeit leben im Kinderdorf 7 Babys und 10 Kinder im Alter zwischen 3 und 15 Jahren.

Und auch in Kenia gibt es den ganz normalen Alltag - es ist Zeit für das Frühstück, die Kinder werden für die staatliche Ganztagschule vorbereitet, Säuglinge werden gewickelt, es muss eingekauft werden, Reparaturen müssen durchgeführt werden und viele andere Sachen sind jeden Tag zu bewältigen.

Ohne die gemachten Abstriche, ohne die Entscheidung die eigene Familie zu zerreißen - Edmund Dürr lebt mit Sohn Marcel und Tochter Denise in Deutschland, Gudrun Dürr lebt mit Sohn Pascal in Kenia und leitet das Kinderdorf - hätten sie nie diese große Tat vollbracht. Denn Edmund Dürr und seine Kinder kümmern sich in Deutschland um die lebensnotwendige Hilfe und um den gemeinnützigen Verein „Projekt Schwarz-Weiß e.V.“. Da die eigenen Finanzen der Familie Dürr längst aufgebraucht sind lebt das Kinderdorf nun von Sachspenden und Spendengeldern. Der Verein ist somit ständig auf der Suche nach weiteren Sponsoren, neuen Vereinsmitgliedern und Paten für die vielen Waisenkin-

der, die aufgrund fehlender Gelder in „Nice View“ noch nicht aufgenommen werden können.

Nachmittags ist es richtig heiß, die Kinder, die zur Schule gehen kehren zurück. Es ist Zeit zum Hausaufgaben machen, Zeit zum Spielen, zum Toben und Kenia zu entdecken.

Abends, wenn die Sonne langsam untergeht, bereitet sich auch das „Nice View Children's Village“ auf die Nacht vor. Das Abendessen für 17 Kinder wird vorbereitet, es wird gemeinsam zu Abend gegessen, die Kinder werden für den Schlaf vorbereitet.

Und als alle im Bett sind, schafft es Gudrun Dürr noch mit jedem einzelnen Kind zu Kuseln, Gute-Nacht-Küsse zu geben und die notwendige Liebe für die nächtliche Ruhe zu schenken. Und das alles trotz aller Schwierigkeiten und Abstriche die notwendig waren und noch immer notwendig sind, Tag für Tag.

Familie Dürr leistete mehr als nur „einen kleinen Beitrag“, sie veränderte bereits die Zukunft von derzeit 17 Waisenkindern. Sie schufen Zukunft und Perspektive. Und sie machen

weiter, sie wollen noch viel mehr erreichen. Als nächstes soll eine Schule im Kinderdorf entstehen, denn die staatlichen Schulen setzen in Kenia leider immer noch auf Schläge und militärische Schulregeln statt auf Liebe und Freude am Lernen, danach möchte man die Kinder vor Ort für das Berufsleben als Schreiner, Maurer, Schneider und ähnliches vorbereiten, als Starthilfe für ein eigenständiges Leben mit Perspektiven für die eigenen Kinder später.

Ich bin überzeugt, dass all dieses geschafft werden kann. Ich bin überzeugt, dass es viele Menschen, die so wie ich von der Geschichte Familie Dürr berührt sind, gibt – und dass diese Menschen mithelfen werden, die nächsten und kommende Projekte im „Nice View Children's Village“ zu realisieren.

Jede Unterstützung, egal ob Patenschaft, Spende, Kleidungsstücke, Spielsachen oder andere Hilfe ist sehr willkommen und sichert die Zukunft



der Kinder in „Nice View Children's Village“.

Mit gemeinsam eingesetzten Kräften schaffen wir, dass die Sonne auch für die Kinder in Kenia wieder aufgeht.

Und die Tiere, die Berge, die Landschaft, der Ozean und die Menschen erwachen und laden zum Bewundern ein.

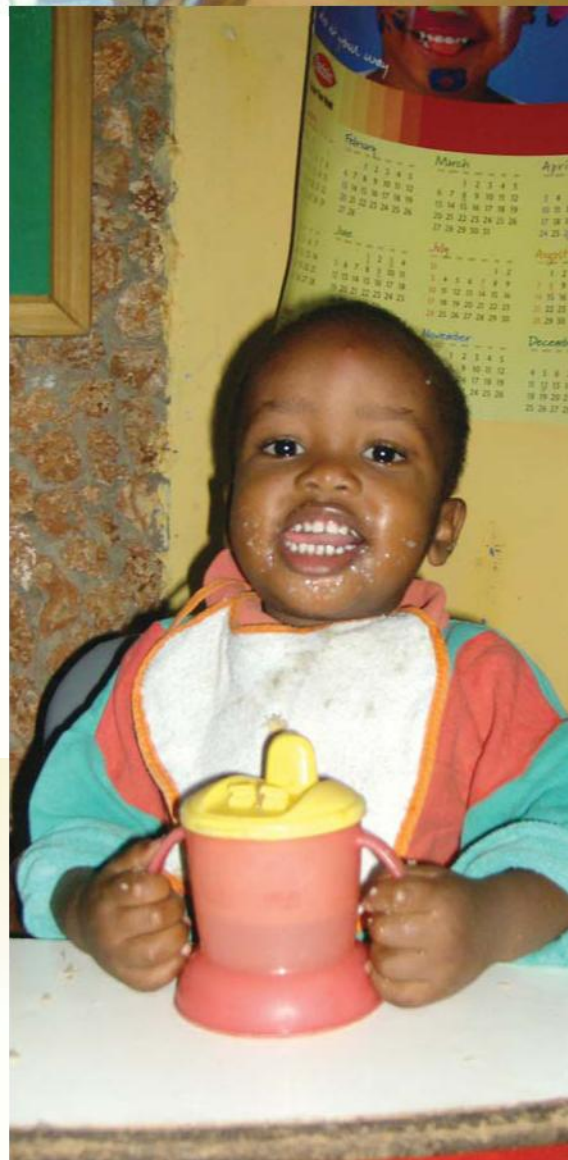
Mehr Informationen über das Kinderdorf „Nice View Children's Village“ erhalten Sie unter www.kenia-hilfe.com.

Spendenkonto:

Konto-Nr: 430 834 606

BLZ: 730 500 00

Sparkasse Neu-Ulm





Nice View Children's Village

Ein Ort von die Kinder Kenias eine Zukunft haben!

Forststr. 9
89297 Roggenburg
Tel.: +49 7300 919009
Fax: +49 7300 919009

Es hätte eigentlich nur ein Urlaub in Kenia werden sollen.
Es ist aber ein Lebenswerk geworden!

Familie Dürr baute ein Kinderdorf für Waisenkinder in Kenia.

7 Säuglinge und 10 Kinder im Alter zwischen 3 und 10
sind wieder glücklich und haben eine Zukunft.

Auch Sie können helfen!

Wir wollen eine Schule bauen,
weitere Waisenkinder aufnehmen,
unseren Kindern
die Berufsausbildung ermöglichen!



Helfen Sie mit!

Spendenkonto Nr. 430 834 606
Bankleitzahl: 730 500 00
Sparkasse Neu-Ulm

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.
Mehr Informationen unter: www.kenia-hilfe.com



Werden Sie Pate!

Hiermit übernehme/n ich/wir eine Patenschaft für _____ Junge _____ Mädchen

Name des Patenkindes: _____

Name: _____ geb. am _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Email: _____

Datum: _____ Unterschrift _____

Bitte buchen Sie den folgenden Monatsbeitrag von meinem Konto ab

Monatsbeitrag _____ €

Kreditinstitut _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Datum _____ Unterschrift _____